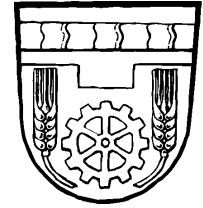


Markt Thüngen



Niederschrift über die 10. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 9. November 2020 in der Werntalhalle Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Erweiterung der Tagesordnung; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Lorenz Strifsky bittet um Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren dringlichen Punkt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „**Touristische Infrastruktur; Teilnahme am Sonderförderprogramm; Beratung und Beschlussfassung**“ zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. BA 2020015 Gutenbergstraße 12; Fl.-Nr. 3346/7, Gemarkung Thüngen Errichtung Anbau und Carport Genehmigungsfreistellungsverfahren

Sachverhalt:

Die Bauherren möchten auf dem Grundstück Gutenbergstraße 12 der Gemarkung Thüngen an dem bestehenden Wohnhaus einen Anbau und zusätzlich ein Carport errichten. Das Grundstück befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes „Am Boden“. Das Vorhaben soll im Genehmigungs-freistellungsverfahren verwirklicht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat Thüngen nimmt die Errichtung eines Anbaus und eines Carports zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Generalsanierung Grundschule Thüngen Bauteil B; Vergabe der Errichtung einer PV-Anlage auf dem Schuldach; Beratung und Beschlussfassung;

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat Thüngen hat in seiner Sitzung am 27.07.2020 beschlossen, eine Photovoltaikanlage auf dem Schuldach zu errichten.

Für diese Maßnahme wurde vom Ingenieurbüro JHS eine Ausschreibung erstellt, die dann bei der Submission am 20.10.2020 folgendes Ergebnis brachte.

Es haben drei Bieter ein Angebot abgegeben.

Mindestnehmender Bieter mit seinem Nebenangebot ist die Firma Krautmann Elektrotechnik aus Retzstadt mit einem Angebotspreis von 31.797,89 € brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten werden im Gesamtpaket der Generalsanierung der Grundschule Thüngen von 6,8 Mio. Euro untergebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat Thüngen beauftragt die mindestnehmende Firma Krautmann Elektrotechnik, Hauptstraße 32 in 97282 Retzstadt für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Schuldach der Grundschule in Thüngen zum Angebotspreis von 31.797,89 € brutto, laut Angebot vom 20.10.2020.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Thüngen beauftragt die mindestnehmende Firma Krautmann Elektrotechnik, Hauptstraße 32 in 97282 Retzstadt für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Schuldach der Grundschule in Thüngen zum Angebotspreis von 31.797,89 € brutto, laut Angebot vom 20.10.2020.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

4. Verbesserung Mobilfunknetz im Markt Thüngen; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Initiative von 2. Bürgermeister Wolfgang Heß angelegt. Deshalb übergibt 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky das Wort an seinen Stellvertreter:

Die Mobilfunkversorgung ist in einigen Gebieten des Marktes Thüngen unzureichend. Vor allem im Altort. Darauf weist jüngst auch eine Mitteilung des Bayerischen Mobilfunkzentrums hin: "Die Versorgungskarte weist für Ihr Gemeindegebiet sogenannte weiße Flecken, also mit Sprachmobilfunk unversorgte Gebiete, auf."

Bürgermeister Lorenz Strifsky beauftragte 2. Bürgermeister Wolfgang Heß im Vorfeld mit der Angelegenheit. Wolfgang Heß berichtet von dem Förderprogramm (www.mobilfunk.bayern) des Freistaates Bayern. Eine Teilnahme am Förderprogramm wäre möglich. Eine unverbindliche Interessensbekundung an das Mobilfunkzentrum hätte eine Markterkundung zur Folge. Hier würden Ausbaupläne der Netzbetreiber (Deutsche Telekom, Vodafone, Telefónica Deutschland) abgefragt werden. Im Idealfall würde einer der Netzbetreiber die Errichtung eines Funkmasten in Thüngen anbieten. Durch das Förderprogramm würde das Bayerische Mobilfunkzentrum diesen Aufbau zu großen Teilen fördern. Bezüglich eines möglichen Standortes für einen Funkmasten zeichnet sich eine Lösung ab, die auch konform mit den Vorgaben des Denkmalschutzes wäre. Eine Kostenschätzung sei derzeit noch nicht möglich.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß berichtet weiterhin von einem Gespräch mit einem Verantwortlichen der Stadt Karlstadt zum Thema Mobilfunk. Im Jahr 2018 hatte die Stadt Karlstadt den Bau eines Mobilfunkmasten nördlich vom Thüngener Solarpark auf einer Fläche von Heßlar mit Vodafone vereinbart. Vodafone wolle noch immer bauen, hat aber noch nicht begonnen. Vodafone möchte den Funkmasten aber auch anderen Mobilfunkanbietern zur Nutzung anbieten. Ob mit diesem Masten, der möglicherweise einen Teil der B26n abdecken soll, auch Thüngen ausreichend abgedeckt werden könnte, müssten jedoch erst Messungen zeigen.

Eine Verbesserung des Mobilfunknetzes in Thüngen ist sehr wichtig. Konkrete Aussagen zu Standort und Kosten können erst nach erfolgter Markterkundung getätigt werden, erklärt Wolfgang Heß auf Nachfragen aus dem Ratsgremium. Im Vorfeld fallen für die Gemeinde keine Kosten an.

Diskussionsverlauf:

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt schriftlich eine unverbindliche Interessenbekundung an das Bayerische Mobilfunkzentrum in Regensburg zu richten.

2. Bgm. Wolfgang Heß wird das Thema weiterhin begleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

5. Touristische Infrastruktur; Teilnahme am Sonderförderprogramm; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Strifsky Frau Bernadette Isselhorst von der Verwaltung und übergibt ihr das Wort:

In der Kulturausschuss-Sitzung am 30.10.2020 wurde das Sonderförderprogramm „Touristische Infrastruktur–Kneipp-Anlagen“ bereits vorgestellt und erläutert.

Es liegen zwei Gestaltungsvorschläge zur Erweiterung der bestehenden Kneippanlage, ausgearbeitet von Herrn Frank Benkert, vor. Bei einer Mindestinvestition von 20.000 Euro würde die Gemeinde eine Förderung von 18.000 Euro erhalten.

Allerdings ist der Zeitraum zur Einreichung des Antrages bis spätestens zum 30.11.2020 sehr knapp bemessen. Stellungnahmen vom örtlich zuständigen Kneipp-Verein und der Behindertenbeauftragten vom Landratsamt Main-Spessart müssen noch eingeholt werden, informiert Frau Isselhorst.

Herr Benkert stellt kurz den von ihm favorisierten Vorschlag mit Wasserzulauf vor. Für einen barrierefreien Zugang zum Wasser über eine Betonrampe muss ein Stück der bestehenden Mauer zurückgebaut werden. Das bereinigte Flussbett wird mit Findlingen bestückt und der Uferbereich angebösch. Somit wäre die Anlage für alle Bürger, vom Kleinkind bis zu den Großeltern, nutzbar.

Marktgemeinderat Bernd Müller spricht Herrn Benkert ein großes Lob für die gelungene Neugestaltung der Kneippanlage aus und bedankt sich im Namen aller für sein ehrenamtliches Engagement.

Marktgemeinderat Patrick Druschel spricht sich gegen das Entfernen der Ufermauer aus, da bei Hochwasser die Straße im Bereich des Bauhofes schneller überflutet werden würde.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß erklärt, dass bei Hochwasser der Uferbereich jederzeit ertüchtigt werden kann, um die Überschwemmungsgefahr abzuwenden.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag 1:

Der Marktgemeinderat Thüngen stimmt der Teilnahme am Sonderförderprogramm „Touristische Infrastruktur–Kneipp-Anlagen“ zu.

Beschlussvorschlag 2:

Der Gestaltungsvorschlag von Herrn Frank Benkert mit Wasserzulauf wird angenommen. Der maximale Förderbetrag von 18.000,00 Euro soll abgerufen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Thüngen stimmt der Teilnahme am Sonderförderprogramm „Touristische Infrastruktur–Kneipp-Anlagen“ zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Beschluss:

Der Gestaltungsvorschlag von Herrn Frank Benkert mit Wasserzulauf wird angenommen. Der maximale Förderbetrag von 18.000,00 Euro soll abgerufen werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

6. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Termine

30.11.2020 Marktgemeinderatssitzung mit den beiden Tagesordnungspunkten weitere Erschließung Baugebiet Kies und Erhöhung Kindergartenbeiträge

b) Förderung Altortsanierung; Satzungsänderung

Auf Vorschlag der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Isselhorst, sollten einige Punkte der Satzung geändert werden. Ein entsprechender Beschluss wird in der nächsten Sitzung gefasst.

Abstimmungsergebnis: o. A.

7. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Beschilderung Feldweg „Am Kies“

Die Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ und „Land- und Forstwirtschaftl. Verkehr frei“ wurden inzwischen im Bereich der Bahnbrücke und oberhalb des neuen Baugebietes angebracht, informiert 2. Bgm. Wolfgang Heß.

b) Unterhalt Wirtschaftswege

Marktgemeinderat Bernd Müller lobt die Arbeit der Bauhofmitarbeiter. In den letzten vier Wochen wurden im Bereich der gemeindlichen Wirtschaftswege die Wasserdurchlässe und Entwässerungsgräben gereinigt bzw. freigelegt. In der kurzen Zeit wurde viel geleistet, betont Herr Müller.

c) Baumpflanzaktion in der Waldabteilung Unterholz; Versicherungsschutz

Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich, ob für die freiwilligen Helfer Versicherungsschutz über die gemeindliche Unfallversicherung besteht.

1. Bgm. Strifsky wird dies von der Verwaltung abklären lassen.

In diesem Zusammenhang weist Marktgemeinderat Laurent Viglione darauf hin, dass die bestehenden Hygieneauflagen bzgl. der Corona-Pandemie einzuhalten sind.

d) Anlagen zur Sitzungseinladung

Bürgermeister Lorenz Strifsky erklärt, dass künftig die Beschlussvorschläge zu den Marktgemeinderatssitzungen nur noch im Ratsinformationssystem (RIS) bereitgestellt und nicht mehr in Papierform versandt werden.

Gegen diese Maßnahme legt Marktgemeinderat Bernd Müller Einspruch ein. Er besteht darauf, weiterhin alle Unterlagen mit der Sitzungseinladung per Post zu erhalten. Ansonsten wäre ein entsprechender Beschluss zu fassen.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß hält dies auch für wenig sinnvoll, da nicht für jedes Ratsmitglied in der Werntalhalle während der Sitzung ein Internetzugang ins RIS möglich ist.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden spricht sich die Mehrheit der Ratsmitglieder dafür aus, die Beschlussvorschläge samt Unterlagen wie bisher in Papierform zu erhalten. Er wird dies der Geschäftsleitung der Verwaltungsgemeinschaft Zellingen mitteilen.

Marktgemeinderat Werner Trabold erklärt, dass ab sofort auch der nichtöffentliche Teil der Sitzungsniederschrift im RIS einsehbar ist.

Abstimmungsergebnis: o. A.

8. Sitzungsniederschrift vom 12.10.2020; Genehmigung

Diskussionsverlauf:

Marktgemeinderat Werner Trabold stellt den Antrag für folgende Änderung der Sitzungsniederschrift:

Unter TOP 4 „Satzung über die Erhebung der Hundesteuer“ sollten im Beschluss die geltenden Steuersätze aufgeführt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 12.10.2020 mit der beantragten Änderung, die geltenden Steuersätze der Hundesteuer aufzuführen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

3. Bürgermeisterin Ursula Schmidt-Finger enthält sich der Stimme, da sie an der Sitzung nicht teilgenommen hat.

Nichtöffentliche Sitzung: